

# Inhalt

Abbildungsverzeichnis	vii
Danksagung	ix
1. EINLEITUNG	1
2. AGENCY UND FRAUENFORSCHUNG	11
2.1 Agency	12
2.1.1 Konzeptionalisierung von agency	13
2.1.2 Agency und Bourdieus Modell der Kapitalsorten	23
2.2 Agency von Frauen	29
3. INTIME BEZIEHUNGEN IM SÜDLICHEN AFRIKA	41
3.1 Heirat als Ideal	41
3.2 Entwicklungen im urbanen Südafrika vor 1994	51
3.3 Agency im Kontext intimer Beziehungen nach 1994: Ressourcen, Maskulinität und <i>transactional sex</i>	64
4. FELDFORSCHUNG IN MAMELODI UND DIE ANGEWENDETEN METHODEN	71
4.1 Reflektion der eigenen Rolle: Zwischen Gasttochter und Forscherin	71
4.2 Informantenauswahl: Unverheiratete Frauen der Mittel- schicht	77
4.3 Fragebogen	79
4.4 Lebensgeschichten	82
4.5 Gruppendiskussionen und Rollenspiele	84
5. BIOGRAPHIEN DES AUFSTIEGS: IM KAMPF MIT GESCHLECHTERKONVENTIONEN	87
5.1 Bildung und Arbeit	90
5.2 Hausbesitz, Haushalte und soziale Netzwerke	100
5.3 Fertilität als Grenze und Möglichkeit von <i>agency</i>	113

6. VOM IDEAL ZUR ALTERNATIVE: HEIRAT	125
6.1 Wer gilt als verheiratet?	126
6.2 Das Dilemma: Heirat oder Bildung	136
6.3 Heirat als Kapital	149
6.3.1 <i>Ehe und Ressourcen</i>	150
6.3.2 „Mrs“ versus „Miss“	154
6.4 Die Ehe als männlich dominierter Handlungsspielraum	160
6.5 Zwischenfazit: „So where are we going to get our men? We must share.“	167
7. <i>BONYATSI</i> – EINE ALTERNATIVE ZU HEIRAT UND EHE	177
7.1 Etymologische Überlegungen zu <i>bonyatsi</i>	178
7.2 Verortung von <i>bonyatsi</i> im semantischen Feld „extra- maritale Beziehungen“	180
7.3 Erklärungstheorien zu <i>bonyatsi</i>	192
7.4 <i>Bonyatsi</i> in Mamelodi	199
7.4.1 <i>Exemplarische Beziehungsgeschichten</i>	200
7.4.2 <i>Die Akteure</i>	206
7.4.3 <i>Regelwerk</i>	221
7.4.4 <i>Die Rolle der Kapitalsorten</i>	226
7.4.5 <i>Bonyatsi und Sexualität</i>	230
7.4.6 <i>Bonyatsi und Polygynie</i>	234
7.4.7 <i>Bonyatsi und christliche Moralvorstellungen</i>	243
7.5 <i>Bonyatsi</i> und <i>agency</i>	248
8. FAZIT	255
LITERATURVERZEICHNIS	261